



GUTE AUSSICHTEN!
ZUKUNFT. IDEEN. LEBEN.

Die Schachtanlage von Oeynhausen

Zukunftsperspektiven für die Kohleregion Ibbenbüren | 10. November 2015

Uwe Manteuffel | Schnittstelle Kohlekonversion







Fragen

Welche Qualitäten hat die Schachtanlage von Oeynhausen?

Welche Nachnutzungsmöglichkeiten bieten sich an?

Wie kann die Fläche städtebaulich eingebunden werden?

Wie können Gebäude aus der Bergbauzeit erhalten bleiben?

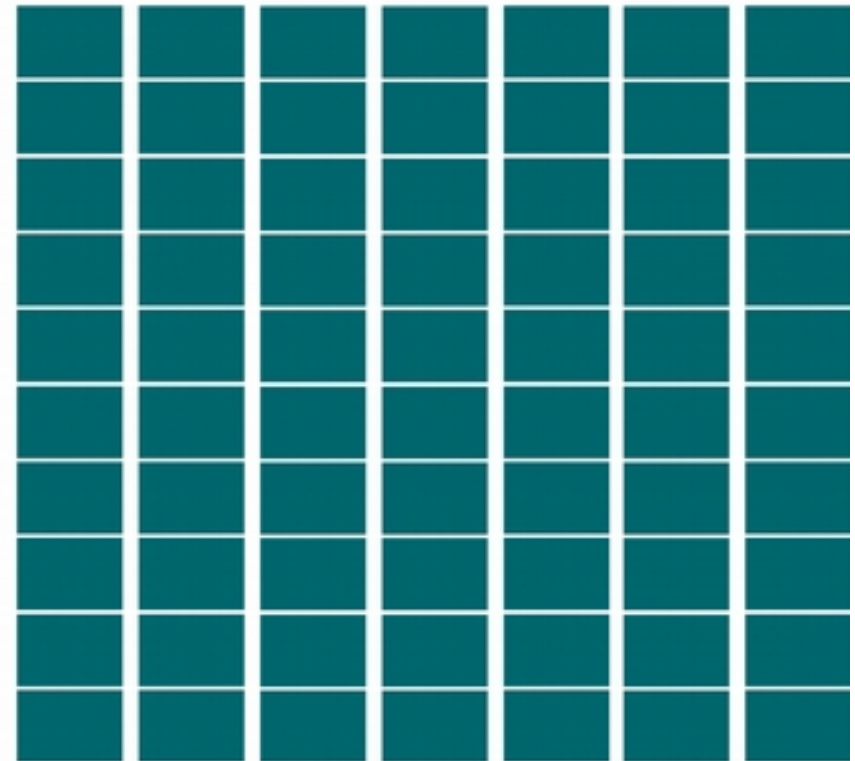
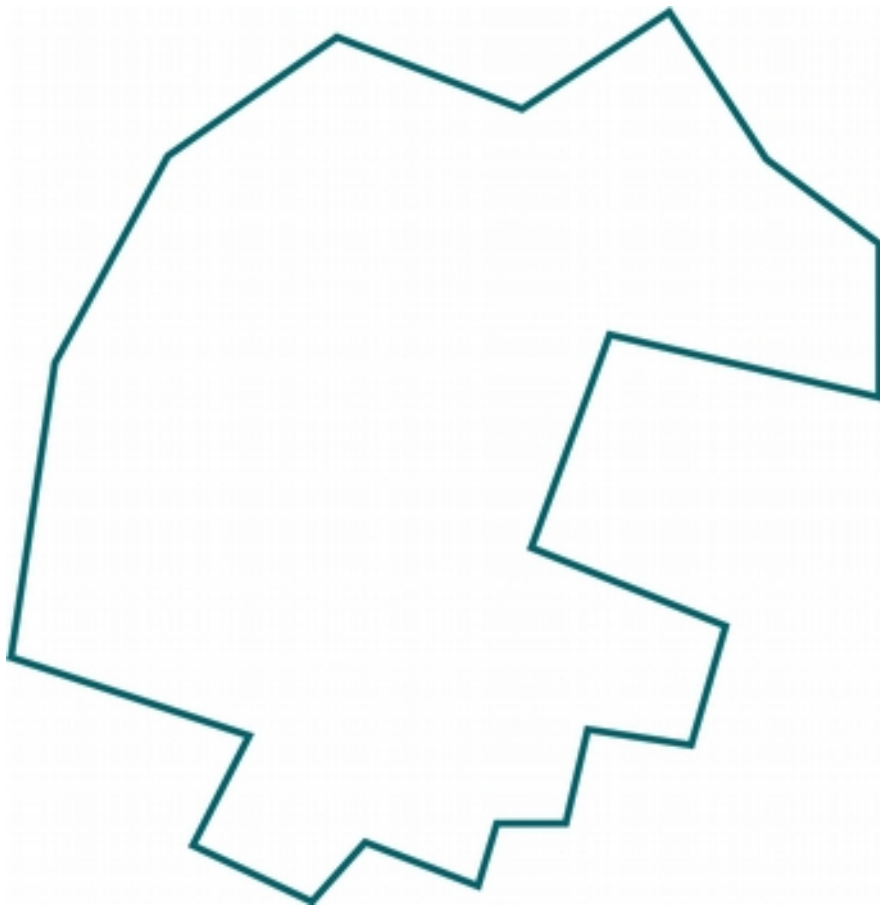


ERFOLGREICHER

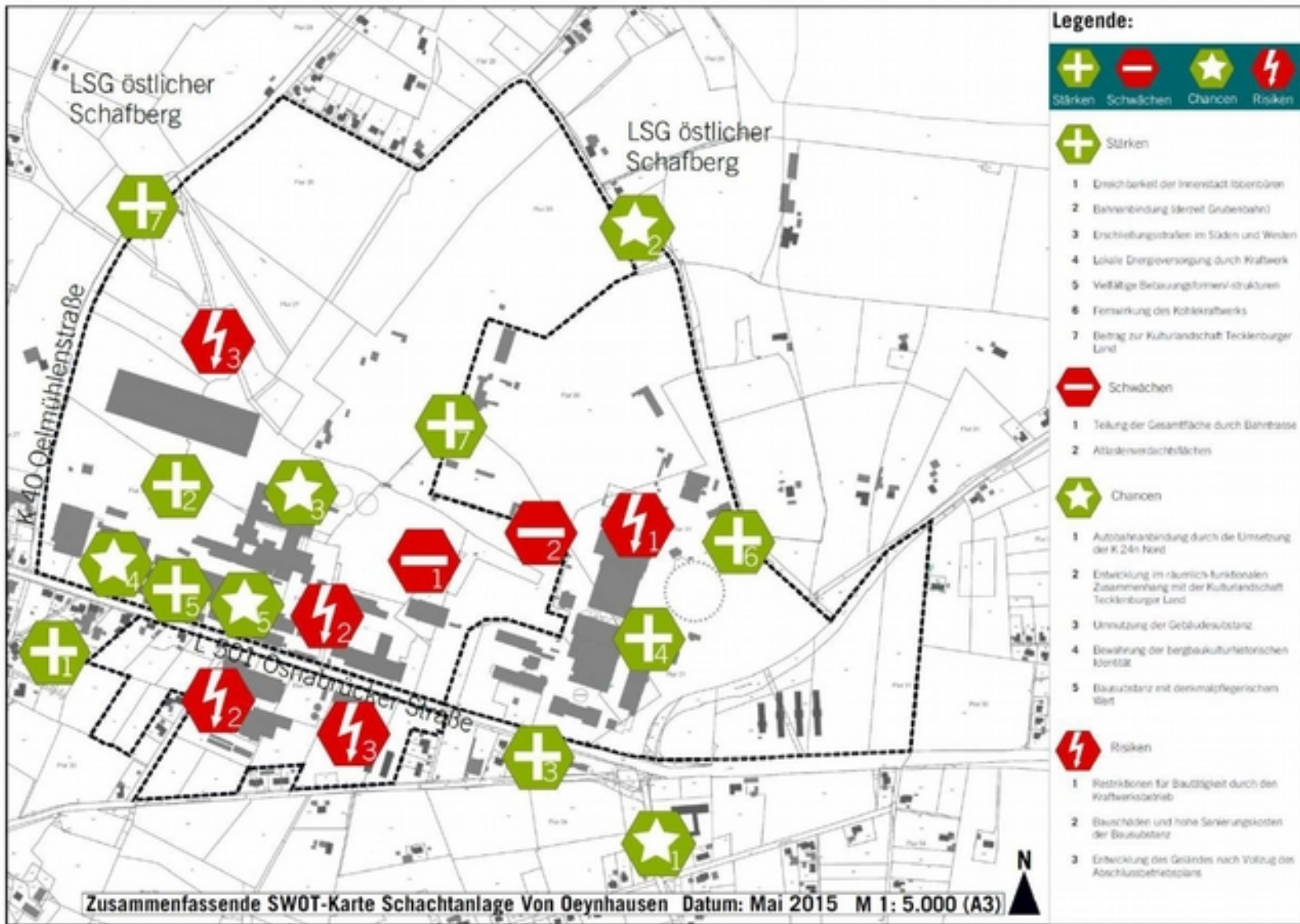
KONVERSIONSPROZESS



**Stärkung der
regionalen
Entwicklung**

ca. 70 Fußballfelder







Prüfung nach Realisierungs- und Umsetzungschancen

Stärken und Chancen +++

- Standort der Industriegeschichte und Bergbautradition
- Nutzung des enormen Flächenpotentials (70ha)
- Nachnutzung des drittverwertungsfähigen Gebäudebestandes
- Nutzung der kulturhistorisch wertvollen Gebäude
- Geringes Altlastenrisiko
- Rekultivierung und Anbindung an umliegende Landschaftsschutzgebiete

Schwächen und Restriktionen ---

- Nähe zu Kraftwerk
- Suboptimale Anbindung zur Autobahn (Entfernung und Topografie)
- Ungewisser Fortbestand des Kraftwerks und damit der Zechenbahn von Oeynhausen
- Langer Zeithorizont bis zur Nachnutzungsmöglichkeit
 - Abschlussbetriebsplanverfahren
 - „Rückzug aus dem Berg“

Ziele !!!

ENTWICKLUNG DER SCHACHTANLAGE MIT NEUEN STANDORT- UND NUTZUNGSQUALITÄTEN

- Adressbildung durch attraktive Standortfaktoren
- Standortentwicklung mit neuer gewerblicher Nutzung und Dienstleistungen
- Schaffung von Rahmenbedingungen für innovative und nachfrageorientierte Nutzungen
- Städtebauliche und landschaftliche Einbindung
- Erhalt der Industriekultur und Bergbautradition durch Nachnutzung von Gebäuden und Denkmälern

GEWERBEPARK von Oeynhausen!

CAMPUS.GEWERBE.TRADITION.

GEWERBEPARK von Oeynhausen!

CAMPUS.GEWERBE.TRADITION.

Szenario

Rekultivierung

Anbindung an das Landschaftsschutzgebiet★
Abstände zur umgebenden Wohnbebauung
Gliederung des Gewerbeparks

Gewerbeachse

Gewerbe★
Handwerk
Dienstleistungen
Bestandsnachnutzung

Tor West

Adressbildung

zentraler Platz als Eingangsbereich

★ Denkmalgeschützte Gebäude

Besucherzentrum

Grüner Campus

Gründer- und Innovationszentrum★

Kleingewerbe

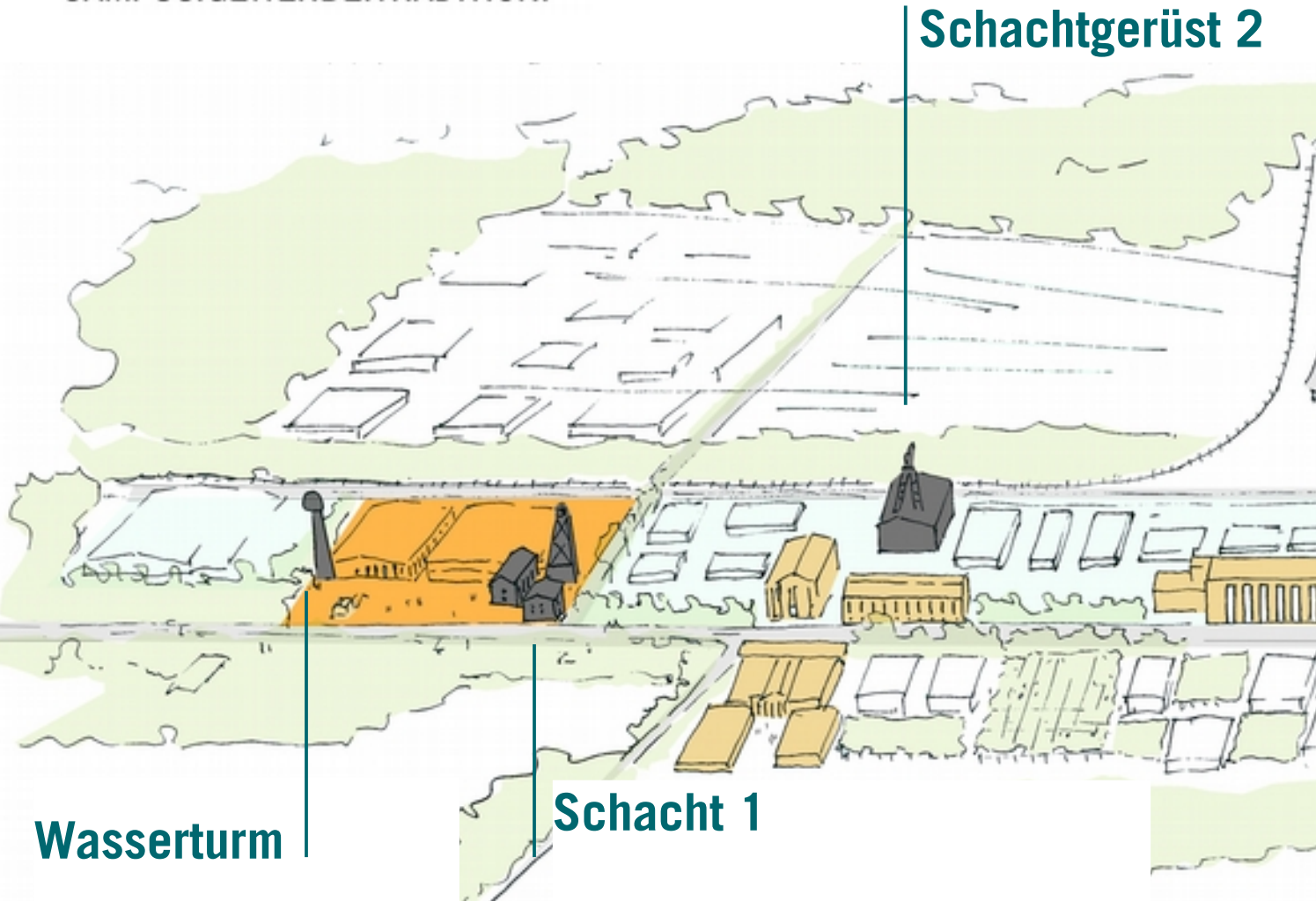
Dienstleistungen

Bestandsnachnutzung

★ u.a. Idee aus der
Bürgerbeteiligung

GEWERBEPARK von Oeynhausen!

CAMPUS.GEWERBE.TRADITION.

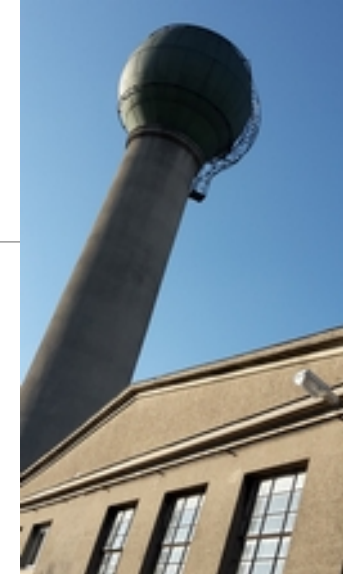


Wasserturm

Schacht 1

Schachtgerüst 2

Schacht 1
Schachtgerüst Schacht 1
Fördermaschinengebäude



Gewerbebeachse

Foto: AKNW



Tor West

Foto: Wolf Stegemann



Grüner Campus

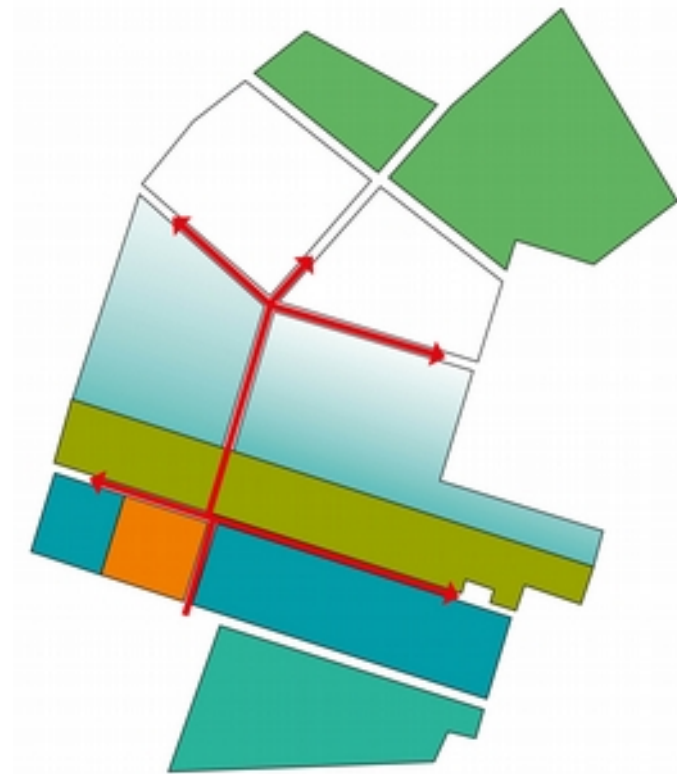
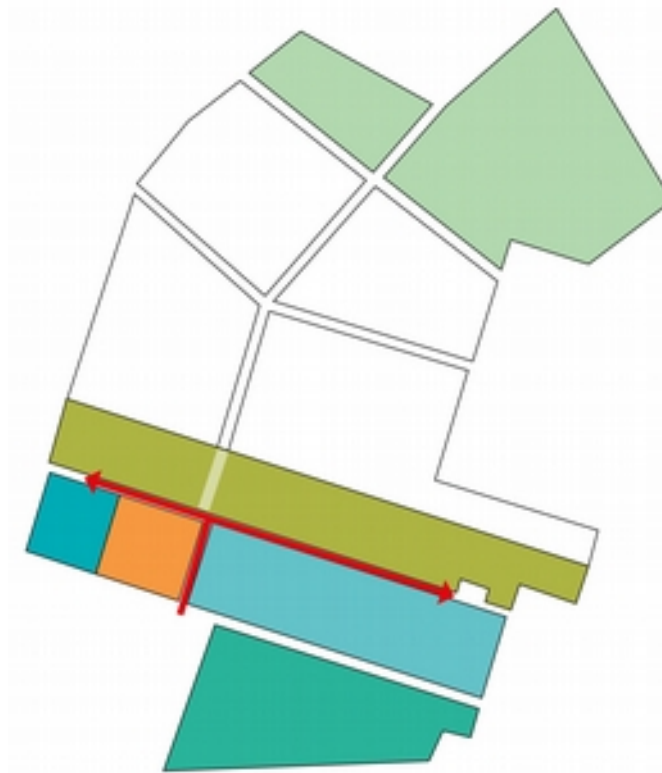
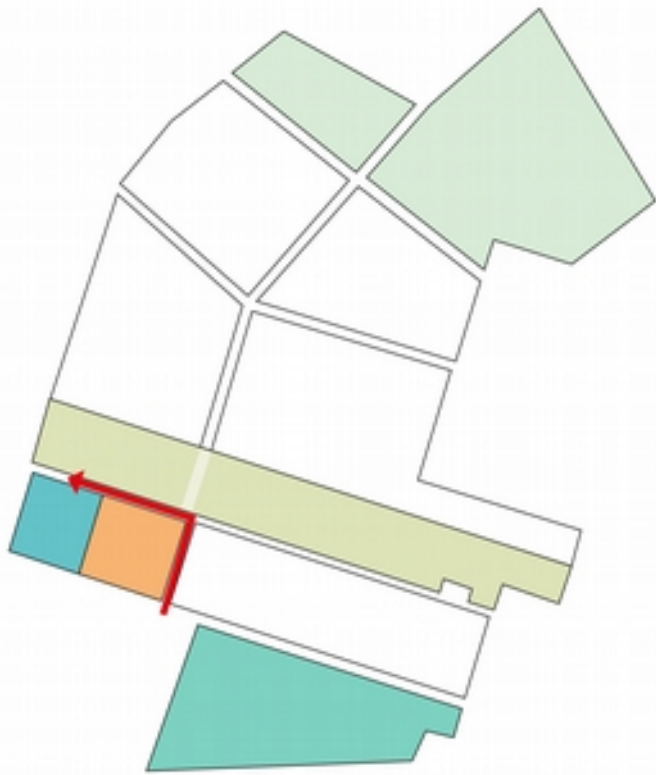
Foto: Verano

Flächenangaben



Baufeld	Flächengröße	Art der Nutzung	Anzahl Betriebe
	ca. 10,0 ha	Renaturierung	-
	ca. 22,1 ha	Großteilige Flächenentwicklung	ca. 20 - 24
	ca. 7,0 ha	Grünachse	-
	ca. 6,0 ha	Kleinteilige Flächenentwicklung	ca. 12 - 32
	ca. 1,5 ha	Kernbereich	-
	ca. 9,0 ha	Grüner Campus	ca. 18 - 45

Entwicklungsschritte von Oeynhausen



Fazit

Auf den Konversionsstandorten entstehen für unsere Region **einzigartige Gewerbeflächen**, die die Industriegeschichte, Tradition und neues Gewerbe miteinander verbindet.

Die Schachanlage von Oeynhausen hat das Potenzial für **innovative** Nutzungen wie z.B. Gründer- und Innovationszentren.

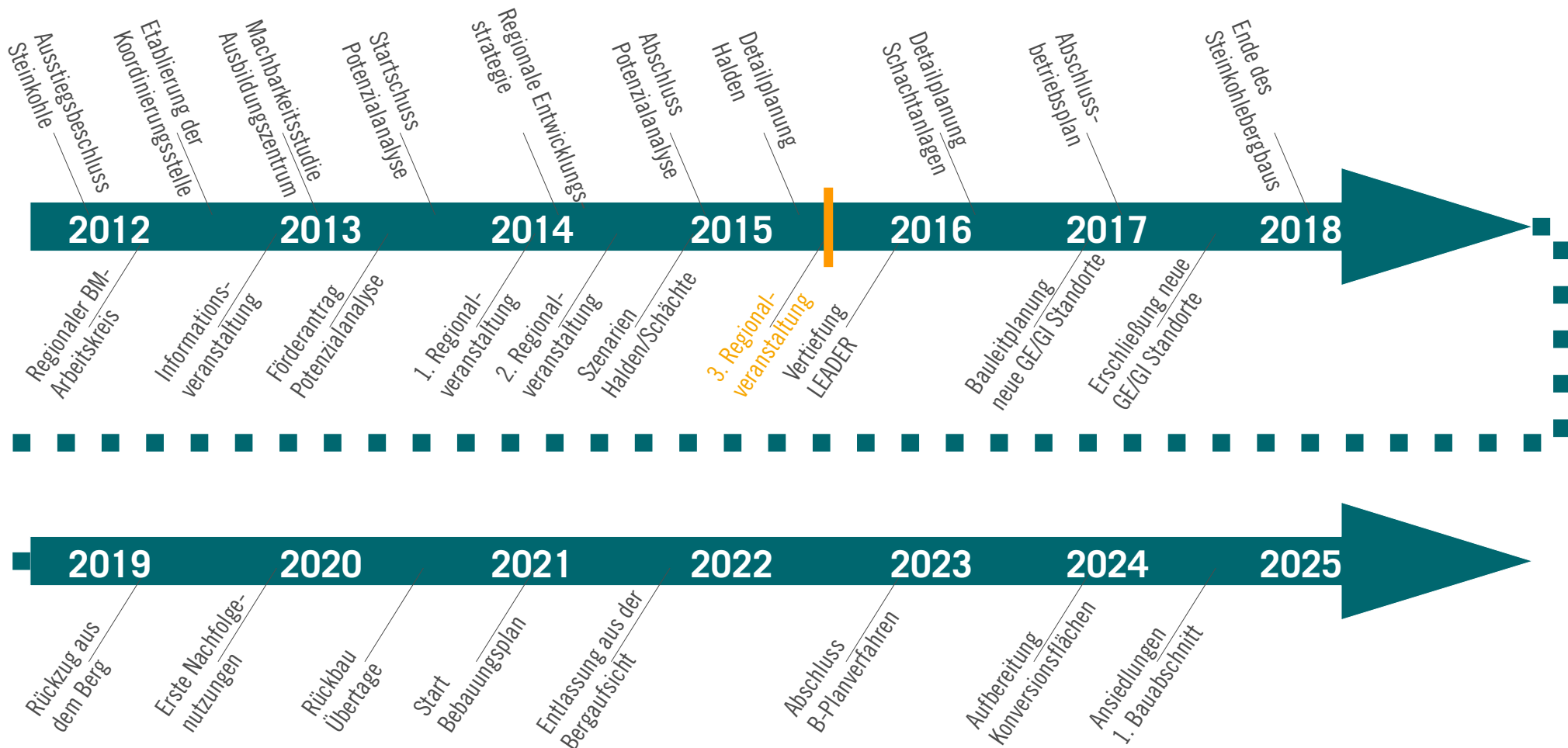
Die Nachnutzung erfordert eine **sukzessive und langfristige Entwicklung**, die teilweise flexibel auf die Nachfrage und zukünftige Rahmenbedingungen reagieren muss.

Über neue Eingangssituationen, Erschließungen, Rekultivierung und Grünzüge wird das Gelände **geöffnet** und **städtebaulich eingebunden**.

Denkmalwürdige und evtl. drittverwertungsfähige Gebäude sichern den Charakter der **Industriegeschichte** und **Bergbautradition**.

Nächste Schritte und Untersuchungen

- Vertiefung LEADER
- weiterführende Gutachten
- Abschlussbetriebsplanverfahren der RAG
- Wettbewerbe und Detailplanungen
- Rückzug aus dem Berg
- Überführung von Bergrecht in Baurecht
- erste Umsetzungen



GEWERBEPARK von Oeynhausen!

CAMPUS.GEWERBE.TRADITION.

